Klimakompatibilität Symova Sammelstiftung BVG

(Sammelstiftung BVG)

Charakterisierung

Die Symova Sammelstiftung BVG für Unternehmen aus Verkehr und Tourismus liegt mit einem Anlagevolumen von rund 3.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 62 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Aus der Antwort der Symova auf eine Anfrage aus ihrem Versichertenkreis vom Juli 2021, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, ging hervor, dass der Stiftungsrat im Grundsatz beschlossen hatte, die Anlagen der Symova künftig wo möglich nachhaltig umzusetzen. Die Anlagekommission prüfe daher die entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten.

Im Jahresbericht 2021 nahm die Symova erstmals zum Thema Nachhaltige Vermögensanlage Stellung und gab die Absicht kund, Massnahmen zu ergreifen. Im Bereich Aktien Ausland seien die Vermögensverwaltungsmandate neu ausgeschrieben worden, und es sollen künftig Nachhaltigkeitskriterien zur Anwendung kommen. Dabei sollen Unternehmungen, welche beispielsweise Waffen oder Tabakwaren produzieren, Kohle und Ölsand fördern, oder gegen wichtige Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) verstossen, aus dem Aktienportfolio ausgeschlossen werden. Die Einführung oder Verstärkung von Nachhaltigkeit sollte in den nächsten Jahren schrittweise auch bei den anderen Anlagekategorien geprüft werden.

Dem Jahresbericht 2022 war zu entnehmen, dass der Stiftungsrat die „nachhaltigere Ausrichtung des Anlageportfolios der Symova im 2023 fortführen“ wollte, während der Jahresbericht 2023 keine Neuigkeit zu diesem Thema enthielt.

Mit Kurzmitteilung vom August 2023 teilte die Symova auf Anfrage der Klima-Allianz nach Verifikation dieses Factsheets mit, sie werde bei Bedarf darauf zurückkommen.

Seit etwa Anfang 2025 verfügt die Symova über eine Nachhaltigkeitspräsentation mit Umsetzungsmassnahmen. Darin informiert sie, dass sie ihre etablierte Anlagestrategie schrittweise weiter entwickle und ihre Ausrichtung hinsichtlich Nachhaltigkeit stärke. Dabei verzichte sie immer häufiger auf der Basis von ESG-Benchmarks (zum Beispiel MSCI ESG Screened) oder von regelbasierten ESG-Ansätzen auf Investitionen in gewissen Branchen. Bereits umgesetzt wurden diese bei den Anlageklassen Aktien Ausland und Aktien Schweiz Small Cap. Weitere Anlageklassen sollen schrittweise folgen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit dem – nicht genau quantifizierten – Einsatz von MSCI ESG Screened Indizes hat Symova begonnen, die finanziellen Klimarisiken faktisch zu berücksichtigen (s. unten).

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Mit den – nicht genau beschriebenen und quantifizierten – Umstellungen auf den MSCI ESG Screened Index oder vergleichbaren Indizes bei den Aktien Ausland hat Symova begonnen, eine bestimmte Dekarbonisierung einzuleiten.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Symova ist seit Anfang 2022 Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die Symova an deren ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die unter der Nachhaltigkeitspräsentation angekündigten Umsetzungsmassnahmen verweisen auch darauf, dass die Symova aktuell ein dezidiertes Monitoring erarbeitet, das auf die getätigten Anlagen anwendbar ist und damit eine Gesamtsicht bietet. Basierend darauf wird sie ein Reporting und eine regelmüssige Berichterstattung entwickeln.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Symova hat noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad zu entwickeln.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Nachhaltigkeitsprinzipien auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP aber noch wenig gewichtig.
- Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken beschränkt auf Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

↗

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Nachhaltigkeitsprinzipien, mit ihren ersten, nicht genau identifizierten und quantifizierten CO2-senkenden Umstellungen und mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, hat die Symova einen Anfang gemacht.
- Es ist angezeigt, dass die Symova sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Klimawirkung, wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Insbesondere sollte die Symova in synergistischer Ergänzung mit dem Engagement und im Rahmen ihrer Absicht, Vermögensverwaltungsmandate zu überprüfen, Finanzprodukte nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.